

ehedem von Hephästion angeführte Truppenabtheilung sein solle; dieß war aber im Grunde so viel, als ihm die volle Reichsgewalt in die Hand geben; Meleager endlich solle Unterbefehlshaber des Perdicas sein. 4. Hierauf nahm Perdicas zum Scheine eine Heeresmusterung vor, ließ dabei die Hauptträdelsführer des Aufruhrs festnehmen, nachdem er sie festgenommen, als auf Befehl des persönlich anwesenden Arridäus hinrichten und jagte so der übrigen Menge Schrecken ein. Nicht lange darauf räumte er auch den Meleager aus dem Wege ¹⁵⁾. 5. Siedurch wurde Perdicas bei Allen verdächtig und hatte selbst auch Jedermann im Verdacht. Dennoch beschloß er, diejenigen, welchen er nicht traute, als geschehe es auf Befehl des Arridäus, zu Statthaltern zu ernennen. Und so wurde denn Ptolemäus, Sohn des Lagus, in die Verwaltung von Aegypten, Libyen und dem an Aegypten grenzenden Gebietstheile Arabiens ¹⁶⁾ eingesetzt; Cleomenes, von Alexander schon mit der Regierung dieser Länder betraut, sollte Unterstatthalter des Ptolemäus sein ¹⁷⁾; das daranstoßende Syrien aber sollte Laomedon ¹⁸⁾, Philotas Cilicien ¹⁹⁾ und Bithon Medien ²⁰⁾, Cumenes aus Cardia Cappadocien und Baphlagonien und Alles, was am Pontus Eurinus bis nach der griechischen Stadt Trapezus, einer Colonie der Sinopeer, hin liegt ²¹⁾, verwalten. 6. Pamphylien, Lycien und Großphrygien erhielt Antigonus ²²⁾, Carien Cassander ²³⁾, Lydien Menander ²⁴⁾, Leonnatus aber Phrygien am Hellespont, welches Einer, Namens Galas, von Alexander bekommen hatte ²⁵⁾ und das hierauf dem Demarchus ²⁶⁾ anvertraut worden war. Auf diese Art wurden damals die asiatischen Landschaften vertheilt. 7. In Europa aber wurde die Regierung Thraciens und des Chersoneses und aller an Thracien grenzenden Völkerschaften, welche bis an's Meer hinreichen, das die am Pontus Eurinus gelegene Stadt Salmydessus ²⁷⁾ bespült, dem Lysimachus übergeben ²⁸⁾, was über Thracien hinaus an die Illyrier, Triballer und Agrianer stößt, Macedonien selbst, und Epirus, das bis an die Ceranischen Berge ²⁹⁾ sich erstreckt, und ganz Griechenland wurde dem Craterus und Antipater zugetheilt. 8. Das war also die Vertheilung. Vieles jedoch blieb unverurtheilt, unter der Verwaltung von Eingeborenen, wie Alexander sie dazu verordnet hatte ³⁰⁾. 9. Inzwischen kam Roxane nieder und gebar ein Kind, das vom Kriegsvolk zum König